Vorstandsbericht der JVH 2025 des Büchereiverbandes

Im Namen des gesamten Vorstands heiße ich alle Anwesenden sehr herzlich willkommen hier in unserer Tingleffer Bücherei.

Einen besonderen Gruß richte ich an die Presse und unseren Gast sowie Referenten des heutigen Abends, Rainer Naujeck.

Rainer wird uns heute einen spannenden Einblick in die Arbeit der Schleswigschen Partei geben und insbesondere über die kommende Kommunalwahl berichten. Die Schleswigsche Partei ist derzeit sehr aktiv im Wahlkampf, und es ist von entscheidender Bedeutung, dass wir als Minderheit weiterhin politisch gut aufgestellt bleiben. Die politische Verankerung der Minderheit in der Mehrheitsgesellschaft hat direkte Auswirkungen auf unser Büchereiwesen, insbesondere durch die Zusammenarbeit mit den Kommunen – ein Thema, das uns in den letzten Jahren in Hadersleben und Sonderburg besonders beschäftigt hat.

Rainer ist nicht nur ein erfahrener und geschätzter Vertreter unserer Minderheit, und könnte evt. die Rolle des Versammlungsleiters übernehmen? Der Vorstand schlägt Rainer als Versammlungsleiter der Generalversammlung vor, – wärst du dazu bereit? Gibt es andere Vorschläge? Das scheint nicht der Fall zu sein.

Vielen Dank, Rainer, für deine Bereitschaft. Wir freuen uns auf dein Referat und ich übergebe dir hiermit die Versammlungsleitung unserer Generalversammlung.

Tätigkeit der Vorstandsarbeit und Zusammenarbeit mit dem BDN

Ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit im vergangenen Jahr war die intensive Zusammenarbeit mit dem Bund Deutscher Nordschleswiger (BDN) – sowohl auf strategischer als auch auf operativer Ebene. Wir sind im Hauptvorstand des BDN vertreten und bringen dort unsere Anliegen als Büchereiwesen ein. Die Zusammenarbeit mit dem BDN-Geschäftsführer Bernd Søndergård und seinem Team war dabei äußerst konstruktiv und hat uns in vielen Bereichen strategisch weitergebracht. Das hat sich im Besonderen bei der Arbeit um die Liegenschaftsverwaltung und Ausbau gezeigt.

Ein besonderes Beispiel dafür ist die Eröffnung unserer Filiale im Kulturhaus Bispen in Hadersleben. Nach einer herausfordernden Einarbeitungsphase befindet sich die Filiale nun in einer sehr positiven Entwicklungsphase. Die enge politische Unterstützung durch die Kommune war hier von großer Bedeutung. Unser Dank geht von hieraus zunächst an Uwe Jessen, dessen frühere Erfahrungen aus seiner Stadtratsarbeit uns sehr zugutekamen und natürlich an den jetzigen SP-Stadtratsabgeordneten Carsten Leth Schmidt sowie den Kulturausschussvorsitzenden der Kommune Hadersleben, Kjeld Trane. Zu erwähnen ist auch der Besuch der Kulturausschussvorsitzenden der Kommune, Apenrade Signe Dihman Becker

und des Leiters der Kulturverwaltung Karsten Justesen zur Begehung unseres Lyrikpfades auf dem Knivsberg. Den politischen Vertretern der Kommunen einen herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit.

2

Auch die politische Arbeit auf kommunaler Ebene war von Erfolg geprägt. Die regelmäßigen Kontakte zu den Kommunalpolitikern, insbesondere im Kulturbereich, haben unsere Stellung als Kulturträger der deutschen Minderheit gefestigt. Hier sollte ich das Jahrestreffen des dänischen Bibliotheksforening nennen, das jedes Jahr an einem anderen Standort durchgeführt wird. Im letzten Jahr waren wir zusammen mit der Kommune Sonderburg Gastgeber, wo wir Möglichkeiten hatten, einen eigenen Workshop über das Büchereiwesen der Minderheiten der Grenzregion vorzustellen. Hier zeigte sich großes Interesse seitens verschiedener Kommunen, die besonders an unserem Wissen und unseren Fähigkeiten im Bereich der Integration deutscher Zuzüglern interessiert waren.

Diese Jahreskongresse werden jeweils von Kulturpolitikern aller dänischen Kommunen gut besucht und das zeigt den deutlichen Stellenwert des Bibliothekswesens – Stichwort Bibliothekgesetz - in der dänischen Gesellschaft, dem wir von der deutschen Minderheit in Dänemark uns gleichermaßen stellen müssen.

3

Erfolge und Anerkennung

Ein herausragendes Ereignis war der Besuch einer Delegation des Südtiroler Landtags im Haus Nordschleswig. Die Abgeordneten aus Südtirol zeigten großes Interesse an unserer Arbeit, insbesondere auch am Büchereiwesen. Diese Art von internationalem Austausch stärkt unser Profil als Vertreter der deutschen Minderheit und zeigt die Bedeutung unserer Arbeit weit über die Grenzen Nordschleswigs hinaus.

Auch die enge Verzahnung unserer Verwaltungsarbeit mit der Buchführung und Finanzabteilung des BDN hat zu einer weiteren Professionalisierung geführt. Hier gilt ein besonderer Dank Nadine Kelputh Jessen und den Kolleginnen in der Buchhaltung. Die finanzielle Stabilität und die gute Organisation unseres Verbandes sind ein wichtiger Grundstein für die erfolgreiche Arbeit unseres Büchereiwesens.

Hier ist auch die vorzügliche Zusammenarbeit mit dem Hauptvorsitzenden Hinrich Jürgensen sowie dem Generalsekretär Uwe Jessen sowie dem Hauptgeschäftsführer Bernd Søndergaard zu erwähnen, indem wir uns laufend beratend austauschen, insbesondere in den jährlich festgelegten Verbandsgesprächen zwischen BDN und den verschiedenen Fachverbänden, die im Hauptvorstand vertreten sind. Der BDN ist ja unsere Dachorganisation.

4

Strategische Weiterentwicklung und Ausblick

Ein zentrales Thema für die kommenden Jahre ist die strategische Weiterentwicklung unseres Büchereiwesens. Die erfolgreiche Eröffnung der Filiale in Hadersleben hat gezeigt, dass wir als Büchereiwesen nicht nur kulturell, sondern auch politisch gut aufgestellt sind. Die Rolle unserer Büchereien als Vermittler deutscher Kultur und Sprache wird auch von der dänischen Seite anerkannt und gefördert – das zeigt sich nicht zuletzt durch die institutionellen Finanzierungen aus Dänemark und Deutschland.

Ein weiteres Projekt, das in Planung ist, betrifft die Modernisierung unseres mobilen Büchereidienstes. Das Konzept hierfür wird derzeit erarbeitet, sodass wir im Herbst 2025 mit einer neuen, modernen Lösung starten können.

Unser Ziel bleibt es, die Büchereien als Orte der Begegnung und des kulturellen Austauschs weiter zu stärken. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Kommunen und dem BDN wird auch in Zukunft ein wichtiger Erfolgsfaktor bleiben.

5

Dank an die Geschäftsleitung und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Mein Dank gilt besonders unserer Geschäftsleitung unter der Leitung von Claudia Knauer und ihrem Stellvertretungsteam Silke Amthor und Ingela Wieking. Die hervorragende Arbeit der Geschäftsleitung und die Motivation unseres gesamten Teams sind die Basis für den Erfolg unserer Büchereiarbeit.

Ein herzlicher Dank geht auch an die Mitglieder des Vorstands und insbesondere an meine Stellvertreterin Marieke Heimburger. Die engagierte Arbeit und die kontinuierliche Beratung und Unterstützung durch den Vorstand sind ein wichtiger Bestandteil unserer erfolgreichen Arbeit.

Nicht zuletzt danke ich auch den politischen Vertretern der Schleswigschen Partei, die unsere Arbeit auf politischer Ebene unterstützen, sowie den kommunalen Vertretern, die unser Büchereiwesen auf lokaler Ebene fördern und mitgestalten.

Schlusswort

Abschließend möchte ich betonen, dass die erfolgreiche Arbeit unseres Büchereiwesens nur möglich ist, weil wir auf eine motivierte und engagierte Belegschaft bauen können, euch allen einen herzlichen Dank für euren Einsatz.

Die Zusammenarbeit mit dem BDN, den Kommunen und der Schleswigschen Partei wird auch in Zukunft die Grundlage für unseren Erfolg bleiben. Auch Euch ein herzliches Dankeschön hierfür.

Wir sind auf einem guten Weg ins 100. Jahr unseres Bestehens seit der Gründung des Nordschleswigschen Büchereiwesens – und ich bin zuversichtlich, dass wir die kommenden Herausforderungen mit der gleichen Professionalität und Begeisterung meistern werden wie in den vergangenen Jahren.

Vielen Dank!